

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

LUNCH-KINO VAMPYR (Carl Theodor Dreyer)
GESPRÄCH mit Lou Deinhart (Kinothek Asta Nielsen), Zoë Struif (Formatentwicklung) und Evi Rohde (Regieassistentin)
SCREENING + GESPRÄCH DIE UNEINSICHTIGEN – AIDS-AKTIVISMUS IN FRANKFURT (Lou Deinhart, Zoë Struif, Evi Rohde)
PREISGEKRÖNTE MASTERARBEIT
SITZUNG ENTFÄLLT FORSCHUNGSFORUM FTMK

An der JGU

INFOABEND Auslandssemester & Praktika Australien - Neuseeland - Kanada - USA - Asien
SCHREIBZEIT im Sommersemester
REMINDER INTERAKTIVE AUSSTELLUNG Menschen Sort[ie]ren

Calls

OPEN CALL OUTNOW! 2026
OPEN CALL Das fliegende Künstler*innenzimmer

Ausschreibungen

STIPENDIUM für Studierende/Promovierende mit Familienaufgaben
SONDERSTIPENDIUM für begabte Studierende, die sich durch gesellschaftliches Engagement auszeichnen
WISSENSCHAFTLICHE*IN MITARBEITER*IN Pre-Doc oder Post-Doc am Lehrstuhl Literatur und Medien
STUDENTISCHE HILFSKRAFT im Bereich "Social Media" für das Projekt webcare+ und den Podcast "Mediensucht verstehen" der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.
SCHAUSPIELER*INNEN/DARSTELLER*INNEN mit Interesse an der Übernahme von Simulationsrollen für die Approbationsprüfung für Psychotherapeut*innen

In Mainz und Umgebung

LECTURE PAUSE STRATEGIZE ABUNDANCE: An Evening with Dean Hutton (Johannesburg)
THEATERGRUPPE DIE KLEINBÜRGER "Der Gott des Gemetzels"
HÖLDERLIN VORTRAG FRIEDA EKOTTO
HTA-RINGVORLESUNG Klaus Theweleit „Wiederkehr der Panzer“
FILMREIHE „fps: Futures per Second – Bildfrequenzen des Vorstellbaren“
PREMIERE „Hertopia“

...darüber hinaus

MEDIEN-WORKCAMP „StoryUp! Voices of Europe – Youth, Media and Democracy“

Am Institut

LUNCH-KINO VAMPYR (Carl Theodor Dreyer)
Mi, 09.07., 12-14 Uhr | Hörsaal (Medienhaus, Wallstr. 11)

HINWEIS: Das Screening beginnt **pünktlich um 12 Uhr**.

In diesem Sommersemester gibt es jeden Mittwochmittag Kino im Hörsaal. Das Programm gehört als Sichtungstermin zu den BA-Proseminaren "Zugänge zur Filmwissenschaft" und wurde von Johanna Böther, Sarah Horn, Roman Mauer, Marc Siegel und Matthias Wittmann zusammengestellt.

Zu den Sichtungen sind **ausdrücklich alle Interessierten herzlich eingeladen**. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam Filme zu schauen! Bringen Sie sich gerne Snacks und Getränke mit.

Zum Film: VAMPYR (D 1932, Carl Theodor Dreyer, 73 Min.) „With Vampyr, Danish filmmaker Carl Theodor Dreyer channeled his genius for creating mesmerizing atmosphere and austere, unsettling imagery into the horror genre. The result—a chilling film about a student of the occult who encounters supernatural haunts and local evildoers in a village outside of Paris—is nearly unclassifiable. A host of stunning camera and editing tricks and densely layered sounds create a mood of dreamlike terror. With its roiling fogs, ominous scythes, and foreboding echoes, Vampyr is one of cinema’s great nightmares.“ (criterion.com)

GESPRÄCH mit Lou Deinhart (Kinothek Asta Nielsen), Zoë Struif (Formatentwicklung) und Evi Rohde (Regieassistentz)

Di, 08.07., 17-18 Uhr, Hörsaal (Medienhaus)

Lou Deinhart, Zoë Struif und Evi Rohde sind zu Gast, um ihre jeweiligen beruflichen Erfahrungen zu teilen. Dabei geht es auch um die gemeinsame Arbeit als Filmemacher*innen am Dokumentarfilm DIE UNEINSICHTIGEN – AIDS-AKTIVISMUS IN FRANKFURT (D 2024, 53 Min.). Der Film wird im Anschluss ab 18 Uhr auch gezeigt.

Das Gespräch findet im Rahmen der "Berufsorientierung" statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Jede Sitzung werden wir Gäste willkommen heißen, die in medienpraktischen Berufen arbeiten. Sie werden uns Einblicke in ihre jeweiligen beruflichen Alltage geben, davon berichten, was sie studiert haben und auf welchen Wegen sie in ihre jeweiligen Positionen gekommen sind. All das bietet uns die Gelegenheit, unterschiedlichste Beschäftigungsfelder, die im weitesten Sinn mit Film zu tun haben, mit ihren Anforderungen und Bedingungen sowie individuelle Berufsbiografien kennenzulernen und Ihre Fragen dazu zu klären. Denn auch Sie werden sich ja mit der Frage auseinandersetzen: "Was möchte ich nach meinem Studium machen?" Hier haben Sie die Möglichkeit zu einer annähernden Orientierung, indem Sie aus erster Hand Erfahrungen und Eindrücke geteilt bekommen.

Für Fragen zur Veranstaltung steht [Sarah Horn](#) zur Verfügung.

SCREENING + GESPRÄCH DIE UNEINSICHTIGEN – AIDS-AKTIVISMUS IN FRANKFURT (Lou Deinhart, Zoë Struif, Evi Rohde)

Di, 08.07., 18-19.30 Uhr, Hörsaal (Medienhaus)

"Theaterinszenierungen aus der Zeit der HIV/AIDS-Pandemie der 80er/90er-Jahre, Nachrichtenbilder und Aufnahmen von Demonstrationen kommen in der Recherchearbeit zum AIDS-Aktivismus der drei Regisseur*innen zusammen. Lou Deinhart, Evi Rohde und Zoë Struif bewegen sich zwischen Begegnungen heute und den medialen Spuren der Zeit. Sie sprechen mit vielen Zeitzeug*innen, so dass nicht eine einheitliche Geschichte stehenbleibt, sondern eine Collage vielseitiger Erinnerungen entsteht." (<https://frauenfilmfest.com>)

Lou Deinhart, Zoë Struif und Evi Rohde sind zu Gast und wir haben Gelegenheit, mit ihnen über den Film ins Gespräch zu kommen.

Alle Interessierten sind herzlich zum Screening und auch dem Gespräch eingeladen. Bei Rückfragen steht [Sarah Horn](#) zur Verfügung.

[Hier](#) finden Sie den Instagram-Account zum Projekt.

PREISGEKRÖNTE MASTERARBEIT

Das Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie gratuliert Magdalena Jasy Lustig. Ihre Masterarbeit über „Das Arbeitsverständnis im Kontext ehrenamtlicher Tätigkeiten. Eine empirische Untersuchung zum freiwilligen Engagement im Kulturbereich“ wird auf Vorschlag des FTMK vom Fachbereich 05 als hervorragende Abschlussarbeit ausgezeichnet. Frau Lustig untersucht in ihrer Studie die ehrenamtliche Tätigkeit jüngerer Menschen im Kulturbereich und deren spezifisches Verständnis von Arbeit, das sich in der Spätmoderne unter den Konzepten der Subjektivierung und Entgrenzung fassen lässt. Hier gelingt die Verbindung neuerer kulturanthropologischer Ansätze mit klassischen philosophischen Werken. Besonders wichtig erscheint die gesellschaftliche Relevanz des Themas: deutlich wird die große Bereitschaft zu kulturellem Engagement für Andere und damit eine Solidarität, die in Zeiten des politischen Rechtsrucks häufig angezweifelt wird. Die Arbeit ist gekennzeichnet durch eine überaus gelungene Verbindung von Empirie und Theorie; betreut wurde sie von PD Dr. Christina Niem und Prof. Dr. Mirko Uhlig.

SITZUNG ENTFÄLLT FORSCHUNGSFORUM FTMK

Das Forschungsforum am 08.07. unter dem Thema „Weshalb und wie man den *Alltag* erforschen kann“ muss leider entfallen!

An der JGU

INFOABEND Auslandssemester & Praktika Australien - Neuseeland - Kanada - USA - Asien

Di, 08.07., 17:30 Uhr | online

Ein Auslandssemester bietet dir eine einzigartige Möglichkeit, dich sowohl persönlich als auch akademisch weiterzuentwickeln. Es ermöglicht dir, wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln, dein Netzwerk zu erweitern und deine Karrierechancen zu verbessern.

Nutze die Gelegenheit, in einer neuen Kultur zu leben, neue Freundschaften zu schließen und deine Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Unsere Veranstaltung liefert dir umfassende Informationen zur Planung und Durchführung eines Auslandssemesters und beantwortet alle deine Fragen für die Länder Australien, Kanada, Neuseeland und die USA.

Im Rahmen einer aktuellen USA-Reise, die bis Mitte Mai 2025 stattfand, wurden mehrere Universitäten in Kalifornien besucht. Für die USA können wir dir daher viele nützliche und aktuelle Informationen rund um dein Auslandssemester mitteilen.

Im Anschluss an den Vortrag werden alle Fragen der Teilnehmer beantwortet und wertvolle Tipps von Alumni weitergegeben.

Zu den FAQs geht's [hier](#) und [hier](#) zu Reiseberichten. Zur Anmeldung geht's [hier](#).

SCHREIBZEIT im Sommersemester

Frist: Di, 15.07. | 21.07. – 08.08. (6 Sitzungen)

Bearbeiten Sie eine aktuelle Hausarbeit in einer Kleingruppen ihres Fachs, mit Unterstützung unserer Schreibtutor*innen!

Zur Anmeldung geht's [hier](#).

REMINDER INTERAKTIVE AUSSTELLUNG Menschen Sort[ier]en

Mo, 23.06. – Do, 17.07. | Schule des Sehens, Mainz

Im Alltag sortieren wir Menschen ständig in Schubladen – etwa nach Geschlecht, Alter, sozialer Schicht oder Leistung. Hautfarbe, Kleidung, Sprache oder körperliche Merkmale prägen unseren Eindruck und führen dazu, dass wir Unterschiede herstellen. Die Menschen-Sorten, die so entstehen, sind jedoch nicht einfach gegeben oder natürlich: Sie entstehen durch aktive Sortierarbeit und werden durch gesellschaftliche Normen, Strukturen und kulturelle Aushandlungsprozesse stabilisiert oder verändert. Manche bemerken wir gar nicht, um andere streiten wir. Einige werden mit der Zeit fallen gelassen. Die Ausstellung „Menschen Sort[ier]en“ thematisiert diese Vorgänge. Der bewusst doppeldeutige Titel verweist darauf, dass sogenannte Menschensorten erst durch das Sortieren selbst entstehen. Rauminszenierungen, interaktive Angebote und praktische Beispiele laden die Besucher:innen ein, Differenzierungen aus neuen Perspektiven zu betrachten.

Öffnungszeiten: Mo, bis Do, 12:00–16:00 Uhr; Samstag 28.06. und 05.07., jeweils 12:00–16:00 Uhr; Am Tag der offenen Universität (26.06.) von 09:00–15:00 Uhr

Weitere Infos sowie alle Angaben zum Begleitprogramm findet ihr [hier](#).

Calls

OPEN CALL OUTNOW! 2026

Frist: Mo, 15.09.

Die Schwankhalle und das Theater Bremen veranstalten im Mai 2026 das Internationale Performing Arts Festival „OUTNOW!“. Ab sofort können sich Künstler*innen und Gruppen mit ihren Arbeiten bewerben. Das Festival zeigt Arbeiten von Künstler*innen, die sich gerade am Anfang ihrer professionellen Laufbahn befinden.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

OPEN CALL Das fliegende Künstler*innenzimmer

Frist: So, 03.08.

Die Crespo Foundation vergibt zwei Stipendien für „Das fliegende Künstler*innenzimmer im Quartier“, ein Artist-in-Residence-Programm auf öffentlichen Plätzen in Frankfurt am Main. Gesucht werden zwei Künstler*innen-Duos für das Jahr 2026 für den Standort in Preungesheim auf dem Gravensteiner Platz in den Zeiträumen Januar – Juni 2026 sowie Juli – Dezember 2026. Der Open Call richtet sich an Künstler*innen aus Frankfurt und Umgebung, die über Erfahrungen in partizipativen Kulturprojekten mit unterschiedlichen Zielgruppen, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen, verfügen.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

STIPENDIUM für Studierende/Promovierende mit Familienaufgaben

Frist: Mo, 15.09.

Das Stipendium für Studierende/Promovierende mit Familienaufgaben wird aus Mitteln der Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz finanziert. Das Stipendium in Höhe von 900€/Monat wird semesterweise für sechs Monate bewilligt.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

SONDERSTIPENDIUM für begabte Studierende, die sich durch gesellschaftliches Engagement auszeichnen

Frist: Mo, 28.07.

Studierende und Austauschstudierende der JGU können sich ab sofort für das Sonderstipendium aus Mitteln der „[Stiftung zur Förderung Studierender und des Wissenschaftlichen Nachwuchses](#)“ des Landes Rheinland-Pfalz bewerben.

Förderungsbedingungen und -ziele: Das Stipendium steht Studierenden und Austauschstudierenden der JGU offen, die im WS 2025/2026 und SS 2026 in einem Studiengang oder einem Austauschprogramm eingeschrieben sind und keine weiteren Förderungen erhalten; Während des bisherigen Studiums muss eine mindestens sechsmonatige ehrenamtliche Tätigkeit (freiwillige soziale Tätigkeit für eine Organisation) stattgefunden haben und nachgewiesen werden; Die ehrenamtliche Tätigkeit muss ohne Vergütung erfolgt sein. (Eine Aufwandsentschädigung bis zu einer Höhe von 50 Euro monatlich ist allerdings kein Hindernis für ein Bewerbung.); Die ehrenamtliche Tätigkeit kann innerhalb der JGU (z.B. Fachschaften, studentisches Parlament, studentische Projekte) oder außerhalb (z.B. Übernahme der Verantwortung in Vereinen, Initiativen) erfolgt sein; Ehrenamtliche Tätigkeiten mit internationalem Bezug sind dabei besonders willkommen, z.B. Buddy- oder Mentoring-Tätigkeiten für internationale Studierende; Ehrenamtliche Tätigkeiten ausländischer Studierender werden ebenfalls sehr begrüßt; Es werden 14 Stipendien in Höhe von je 3.600 Euro ausgeschrieben. Die Auszahlung erfolgt in monatlichen Raten von 300 Euro ab Oktober 2025 für 1 Jahr; Neben diesem Stipendium dürfen keine weiteren (zusätzlichen) Stipendien/Förderungen im Förderzeitraum Oktober 2025- September 2026 in Anspruch genommen werden. (z.B. PROMOS, ERASMUS).

Alle Informationen auf Deutsch gibt's [hier](#). Zu den Informationen auf Englisch geht's [hier](#).

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN Pre-Doc oder Post-Doc am Lehrstuhl Literatur und Medien

Frist: Fr, 18.07. | ab 01.09. | 50% der regelmäßigen Arbeitszeit, Entgeltgruppe TV-L E13 | Bamberg

Aufgaben: Lehre im Umfang von 5S WS im Master Literatur und Medien; Mitarbeit an den Forschungsprojekten des Lehrstuhls Literatur und Medien (u.a. in den Bereichen Global Art Cinema, Pop- und Populärkulturen, Kulturtheorie und -geschichte); Die Weiterqualifikation in Form einer Promotion oder Habilitation wird ausdrücklich erwünscht und entsprechend unterstützt.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

STUDENTISCHE HILFSKRAFT im Bereich "Social Media" für das Projekt webcare+ und den Podcast "Mediensucht verstehen" der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

ab sofort

Ihre Aufgabenschwerpunkte bei uns: Gestalten von Bild- und Videobeiträgen für Social Media (z.B. für Instagram, Facebook, YouTube, X und evtl. TikTok); Mitwirken bei der Produktion eines Podcast

zum Thema Mediensucht (z.B. Audio- und Videoschnitt, Transkription, Zusammenfassungen für Blogartikel); Unterstützen von Online-Veranstaltungen und Teilnehmer*innen-Management (z.B. Anmeldungen, technischer Support, Chat-Moderation, Teilnahmebestätigungen).

Wir wünschen uns von Ihnen: Sie studieren Mediengestaltung, Social Media Management oder Vergleichbares; Gute Kenntnisse sozialer Netzwerke, Grafikgestaltung, Audio- und Videoschnitt; Erfahrung mit WordPress, Canva, Zoom und Podigee/Podcaster von Vorteil; Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen: Einen vielseitigen und interessanten Arbeitsbereich mit gesellschaftlicher Relevanz; Ein engagiertes Team, eine vertrauensvolle, kollegiale Zusammenarbeit in einem wertschätzenden Betriebsklima und eine engmaschige Betreuung durch die Projektkoordinatorin; Arbeitsort ist die HLS in Frankfurt, teilweise remote möglich

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per [E-Mail](#). Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse in einem einzigen PDF).

SCHAUSPIELER*INNEN/DARSTELLER*INNEN mit Interesse an der Übernahme von Simulationsrollen für die Approbationsprüfung für Psychotherapeut*innen

Anmeldefrist: Di, 15.07. | maximal 3 Tagen im September 2025 (17.09.-19.09.) | Mainz

Im Rahmen der neuen Approbationsprüfung für Psychotherapeut*innen sucht das Landesprüfungsamt für Psychotherapie in Rheinland-Pfalz ab sofort Schauspieler*innen / Darsteller*innen die Interesse an der Übernahme von Simulationsrollen in einem prüfungsrelevanten Setting haben.

Die Prüfungen beinhalten eine sogenannte Parcoursprüfung mit mehreren Stationen, in denen psychotherapeutische Situationen realitätsnah mit Schauspielpersonen dargestellt werden.

Die Rollen basieren auf vorbereiteten Skripten und werden im Vorfeld gemeinsam mit professionellen Trainer*innen geschult vorbereitet. Es handelt sich um eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Schauspiel, Bildung und Gesundheitswesen.

Wenn grundsätzlich Interesse besteht und eine Aufnahme in unseren internen Schauspieler*innen-Pool gewünscht ist, können Sie sich über unser digitales Aufnahmeformular registrieren.

[Hier](#) geht's zum Anmeldeformular.

In Mainz und Umgebung

LECTURE PAUSE_STRATEGIZE_ABUNDANCE: An Evening with Dean Hutton (Johannesburg)

Deadline for registration: Mo, 14.07. | Di, 15.07., 18 Uhr | Hörsaal Kunsthochschule Mainz and ONLINE

As the last lecture of the series "[Facing the Authoritarian Drift: Art Schools as Sites of Critique](#)", our session invites you for a hybrid encounter - both online and at the Kunsthochschule Mainz - to PAUSE, STRATEGIZE and be in ABUNDANCE together. There has been a lot of - largely productive - discussion in our various organizational contexts over the past months. The title of the lecture series has also unsurprisingly proved to be performative since several events were met with institutional resistance. Strategies were developed to ensure that events would nevertheless take place. These experiences have led to the production of knowledge about ways of facing the authoritarian drift, together.

We therefore think it's an ideal time to pause, to listen, to exchange and to learn.

Dean Hutton (b. 1976, Johannesburg, South Africa) makes trouble. Working at the intersections of trans media visual culture, performance and community action, their art practice bridges the genres of documentary, fiction and fantasy to produce radical queer counter narratives, and experiences for repair and resistance. They are a Research Associate with the Visual Identities in Art and Design Research Centre (VIAD) at the University of Johannesburg and a specialist researcher with UJ PEETS (University of Johannesburg's Process, Energy and Environmental Technology Station)

For online participation, please register by Monday, July 14., via [email](#). We will provide a link to all registered participants.

THEATERGRUPPE DIE KLEINBÜRGER "Der Gott des Gemetzels"

Sa, 13. & Fr, 18.07., 20 Uhr | P1

Die Kleinbürger sind wieder zurück! Nach ihrer letzten Produktion "Sein oder Nichtsein" bringen sie nun mit "Der Gott des Gemetzels" eine neue Inszenierung auf die Bühne des P1! Eintritt ist auf Spendenbasis, die Getränke sind billig.

Tickets kann man [hier](#) reservieren. Ihr könnt auch gerne den Kleinbürgern auf Insta folgen unter @diekleinbuerger. Wir freuen uns auf euch!

HÖLDERLIN VORTRAG FRIEDA EKOTTO

Di, 08.07., 18 Uhr | IG 1.411, Campus Frankfurt

Der Vortrag untersucht Möglichkeiten, „Differenz“ und „Wiederholung“ als einen Raum des Widerstands zu verstehen, der die Ambiguität des postkolonialen Subjekts widerspiegelt. Dies geschieht anhand der Betrachtung dieser Begriffe in der Neuschreibung/Adaption von Shakespeares Stück Julius Cäsar durch den kongolesischen Autor und Dramatiker Sony Labou Tansi. Das Umschreiben dieses Stücks ist eine diskursive Geste, die festgelegte Definitionen in einer Weise verschiebt, sodass gegensätzliche Kulturen scheinbar unendlich austauschbar miteinander werden.

Frieda Ekotto ist Professorin für afroamerikanische und afrikanische Studien, vergleichende Literaturwissenschaft und frankophone Studien an der University of Michigan. Als intellektuelle Historikerin und Philosophin mit Spezialisierung auf anglophone und frankophone Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts, westafrikanisches Kino und dessen Diaspora konzentriert sie sich auf zeitgenössische Fragen des Rechts, der Ethnie und LGBTQIA2S+.

Alle Informationen gibts [hier](#).

HTA-RINGVORLESUNG Klaus Theweleit „Wiederkehr der Panzer“

Do, 10.07., 18 Uhr | HZ 10, Campus Frankfurt

Konflikte aushalten! – Die Unfähigkeit, Widersprüche auszuhalten – dies sei als Schlüssel zur autoritären Persönlichkeit wie zu antisemitischen Ressentiments zu sehen, so Else Frenkel-Brunswik und Theodor Adorno in ihrer Studie über den autoritären Charakter. Check your privileges! In diesem Zusammenhang erwarten diejenigen, die in Theorie, in den Künsten oder im Aktivismus einen Safe Space einfordern, Schutz, der nicht lediglich den einzelnen Fall betrifft, sondern sich auf die gesamten institutionellen Gegebenheiten und Praktiken richtet.

Wie lassen sich das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Wissenschaftsfreiheit mit dem Anspruch auf Schutz vor Diskriminierung unter Aspekten von *Class, Race, Gender, Ability* und *Age* vereinbaren? Wie verhält sich Wissenschaftsfreiheit zu Meinungsfreiheit? Wo müssen Institutionen ihre Geschichte und Gegenwart, ihre Routinen und Praktiken unter dem Vorzeichen der Sensibilisierung für strukturelle Diskriminierungen kritisch reflektieren und verändern? 37 Die interdisziplinäre Vortragsreihe widmet sich den in vielen Debatten der vergangenen Jahre aufgebrachten, aber im Tagesstreit nicht hinreichend reflektierten Fragen und nimmt die ihnen zugrunde liegenden Aporien in den Blick.

Weitere Informationen gibts [hier](#).

FILMREIHE „fps: Futures per Second – Bildfrequenzen des Vorstellbaren“

Mi, 09.07. | Museum Giersch der Goethe-Universität, Frankfurt

Die Filmreihe „fps: Futures per Second – Bildfrequenzen des Vorstellbaren“ zur Ausstellung [„Fixing Futures – Planetare Zukünfte zwischen Spekulation und Kontrolle“](#) im Museum Giersch der Goethe-Universität beschäftigt sich mit den Themen Klimaerwärmung, Geoengineering, Umweltzerstörung, Leben mit künstlicher Intelligenz und Zukunftsvisionen.

Die Filmreihe wurde von Studierenden des Masters „Filmkultur: Archivierung, Programmierung, Präsentation“ kuratiert. Eine Kooperation des MGGU, des Masterstudiengangs und des DFF.

Alle Informationen gibts [hier](#).

PREMIERE „Hertopia“

Fr, 11.07. | Studio Naxos

In dieser Arbeit begegnen drei Performerinnen den Geschichten von elf Frauen in Führungspositionen. Deren Körper, Stimmen und Erzählungen werden zum Ausgangspunkt einer performativen Recherche. Die Performance verwebt persönliche Erfahrungen mit choreografischer Forschung, stellt intime und politische Fragen über Vorbilder und Zweifel, Körpersprache und Sprachcodes, Anpassung und Widerstand.

Alle Informationen gibts [hier](#).

...darüber hinaus

MEDIEN-WORKCAMP „StoryUp! Voices of Europe – Youth, Media and Democracy“

Sa, 26.07. – Sa, 09.08. | Perl an der Mosel

Are you interested in Europe, democracy, and social media? Then our international media camp is just right for you! From July 26 to August 9, 2025, young adults from various countries will come together in Perl, on the Mosel River, to work creatively, explore the region, and produce their own content. In workshops, excursions, and team projects, you'll learn how to present topics like youth, diversity, and coexistence in engaging ways – using text, images, video, and social media. Become part of a cross-border project and share your perspective on Europe!

In small teams, you'll develop your own content – from reels to newsletter articles. Experts will guide you through workshops, excursions, and discussions. The program also includes journalistic writing, media ethics, and dealing with fake news. The goal: to create content together with other young people that informs, inspires, and showcases the diversity of Europe.

Find further information [here](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de.

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn